

SICK LIEFERANTENKODEX

Die SICK AG und alle i.S.v. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (nachfolgend „SICK“) sind sich ihrer gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung in ihrer internationalen Dimension bewusst. SICK hält sich an gesetzliche Vorgaben sowie ethische und moralische Standards. Dabei engagiert sich SICK auch auf sozialer und kultureller Ebene zur Förderung eines nachhaltigen Miteinanders. Zu diesem Zweck hat sich SICK einen eigenen Verhaltenskodex auferlegt, der Leitlinien für ein verantwortungsvolles Verhalten aller Mitarbeiter beinhaltet (www.sick.com/de/de/code-of-conduct).

SICK möchte ihre Verhaltensprinzipien entlang der gesamten Wertschöpfungskette fördern. Um dies zu gewährleisten, erwartet SICK, dass auch ihre Lieferanten die nachfolgenden Mindeststandards einhalten und auf deren Erfüllung in der gesamten Lieferkette hinarbeiten.

Zu diesen **Prinzipien** zählen insbesondere, jedoch nicht abschließend:

1. Achtung der Menschenrechte
Die internationalen Menschenrechte sind zu achten und zu schützen.
2. Verbot der Kinderarbeit
Das Verbot der Kinderarbeit ist einzuhalten. Im Rahmen von Jugendarbeit sind die entsprechenden gesetzlichen Schutzvorschriften zu beachten.
3. Verbot der Zwangsarbeit
Jede Art der Förderung und Durchführung von Zwangsarbeit und Sklaverei ist zu unterlassen.
4. Achtung von Arbeitnehmerbelangen
Grundlegende Arbeitnehmerbelange sind auf allen Ebenen zu beachten und entsprechend erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zur Förderung und Sicherstellung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Sicherheit am Arbeitsplatz, der Einhaltung von Mindestlohngesetzen, der Koalitionsfreiheit und eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfeldes.
5. Einhaltung von Datenschutzbestimmungen
Persönliche und vertrauliche Daten von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Beteiligten sind äußerst sensibel. Sie sind entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen und gemäß bestehenden Geheimhaltungsvereinbarungen zu schützen.
6. Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Korruption, Bestechung und Erpressung werden nicht toleriert. In Anlehnung an das Übereinkommen der Vereinten Nationen (UN) gegen Korruption und diesbezüglich geltende nationale Vorschriften ist sicherzustellen, dass alle Arten der Korruption unterlassen und verhindert werden. Einladungen und Geschenke sind nur in angemessenem Umfang zulässig und dürfen nicht zu einer Beeinflussung der geschäftlichen Beziehung führen. Jegliche Art von Interessenkonflikt ist zu vermeiden.

7. Wettbewerbskonformes Verhalten

Die geltenden nationalen und internationalen Wettbewerbsgesetze sind einzuhalten. Hierbei wird insbesondere auf die Grundsätze des fairen Wettbewerbs und das Verbot wettbewerbsverzerrender Absprachen hingewiesen.

8. Wahrung des Umweltschutzes

Geltende Umweltschutzbestimmungen und Stoffverbote sind einzuhalten. Darüber hinaus sind Maßnahmen zu ergreifen, die im Rahmen der globalen und gesellschaftlichen Verantwortung geboten sind und den Umweltschutz allgemein fördern.

9. Vermeidung der Verwendung von Konfliktmineralien

Es sind Maßnahmen zu ergreifen, die die Verwendung von Konfliktmineralien, also Mineralien, die direkt durch oder unter Inkaufnahme von Menschenrechtsverstößen gewonnen werden, vermeiden.

SICK behält sich das Recht vor, im Rahmen der üblichen oder vertraglich vereinbarten Lieferantenaudits die Einhaltung dieser Prinzipien durch geeignete, zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen (z. B. Wirtschaftsprüfer) überprüfen zu lassen. Bei Vorliegen des konkreten Verdachts eines Verstoßes ist SICK berechtigt, auch außerplanmäßig, bei angemessener vorheriger Ankündigung und während der gewöhnlichen Bürozeiten, ein Audit durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

Verstößt der Lieferant schuldhaft gegen ein Prinzip aus diesem Lieferantenkodex, so ist SICK berechtigt, die Unterlassung der verletzenden Handlung zu verlangen, sofern der Verstoß nicht unerheblich ist. Kommt es nach dem fruchtlosen Verstreichen einer angemessenen Frist nicht zu der gebotenen Verhaltensanpassung und infolgedessen zu weiteren Verstößen, ist SICK berechtigt, den betroffenen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Der Lieferant wirkt darauf hin, dass seine jeweiligen Konzernunternehmen diesen Lieferantenkodex anerkennen, einhalten und die darin enthaltenen Prinzipien weitertragen.

SICK begreift diesen Lieferantenkodex und die dahinterstehenden Prinzipien als kontinuierlichen (Verbesserungs-)Prozess, der zur Zweckerreichung auch in Zukunft vernünftige Anstrengungen seitens aller Beteiligten erfordert.

SICK SUPPLIER CODE

SICK AG and its affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) (hereinafter referred to as “SICK”) are aware of their social and entrepreneurial responsibility on the international level. SICK complies with the statutory requirements as well as ethical and moral standards. SICK is also actively involved in social and cultural projects, aiming to promote sustainable coexistence. For this purpose, SICK has introduced a Code of Conduct which contains guidelines for responsible behavior of all employees (www.sick.com/gb/en/code-of-conduct).

SICK wants to promote its principles of conduct at all steps of the value chain. Therefore, SICK expects its suppliers to meet the following minimum standards and to work towards their implementation across the entire supply chain.

These **principles** include in particular, but not exclusively:

1. **Respect of human rights**
International human rights must be respected and protected.
2. **Prohibition of child labor**
Regulations governing the prohibition of child labor and the respective regulations for the protection of juvenile employees must be complied with.
3. **Prohibition of forced labor**
Any kind of promotion or implementation of forced labor and slavery is prohibited.
4. **Respect of employee needs**
Fundamental employee needs must be respected at all levels and appropriate and necessary actions must be taken to satisfy such needs. This includes, but is not limited to, actions designed to promote occupational health and safety, compliance with minimum wage regulations, freedom of association, and a non-discriminatory work environment.
5. **Compliance with data protection regulations**
Personal and confidential data of employees, customers, suppliers and other stakeholders are highly sensitive. Therefore, these data must be protected in accordance with the applicable data protection regulations and existing non-disclosure agreements.
6. **Prevention of corruption and bribery**
Corruption, bribery and extortion must not be tolerated. Any kind of corruption must be prevented and refrained from in compliance with the United Nations Convention against Corruption and the applicable national legislation. Invitations and gifts must remain within reasonable limits and must not influence business relationships. Any kind of conflicts of interest must be avoided.
7. **Pro-competitive behavior**
The applicable national and international competition laws must be adhered to. In particular the principles of fair competition and the prohibition of agreements that distort competition must be observed.

8. Environmental protection
Environmental regulations and restrictions of hazardous substances must be complied with. Furthermore, actions that are necessary within the scope of global and social responsibility and promote environmental protection in general must be taken.

9. Avoidance of usage of conflict minerals
Measures must be taken to ensure that the usage of conflict minerals is avoided. Conflict minerals are minerals that are procured directly through the violation of human rights or by accepting the violation of human rights.

SICK reserves the right to audit the compliance with these principles within the scope of customary or contractually agreed supplier audits; the audits will be performed by suitable persons (e.g. external auditors), who have been obliged to observe confidentiality. In cases where there are specific grounds for suspecting a violation against these principles, SICK may, upon giving appropriate notice, perform an unscheduled audit during the usual office hours.

If the supplier culpably violates any of the principles set out herein, SICK may demand that the supplier ceases these violations, provided that these violations are not negligible. If the supplier fails to remedy the violations after expiration of a reasonable period of time and the violations continue, SICK may terminate the relevant contract with immediate effect.

The supplier will encourage his group entities to accept and implement these principles and to propagate them.

SICK sees this Supplier Code and its underlying principles as a continuous improvement process which requires all parties to make reasonable efforts now and in the future.